Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 21

Artikel: Eine rationelle Ankurbelung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468939

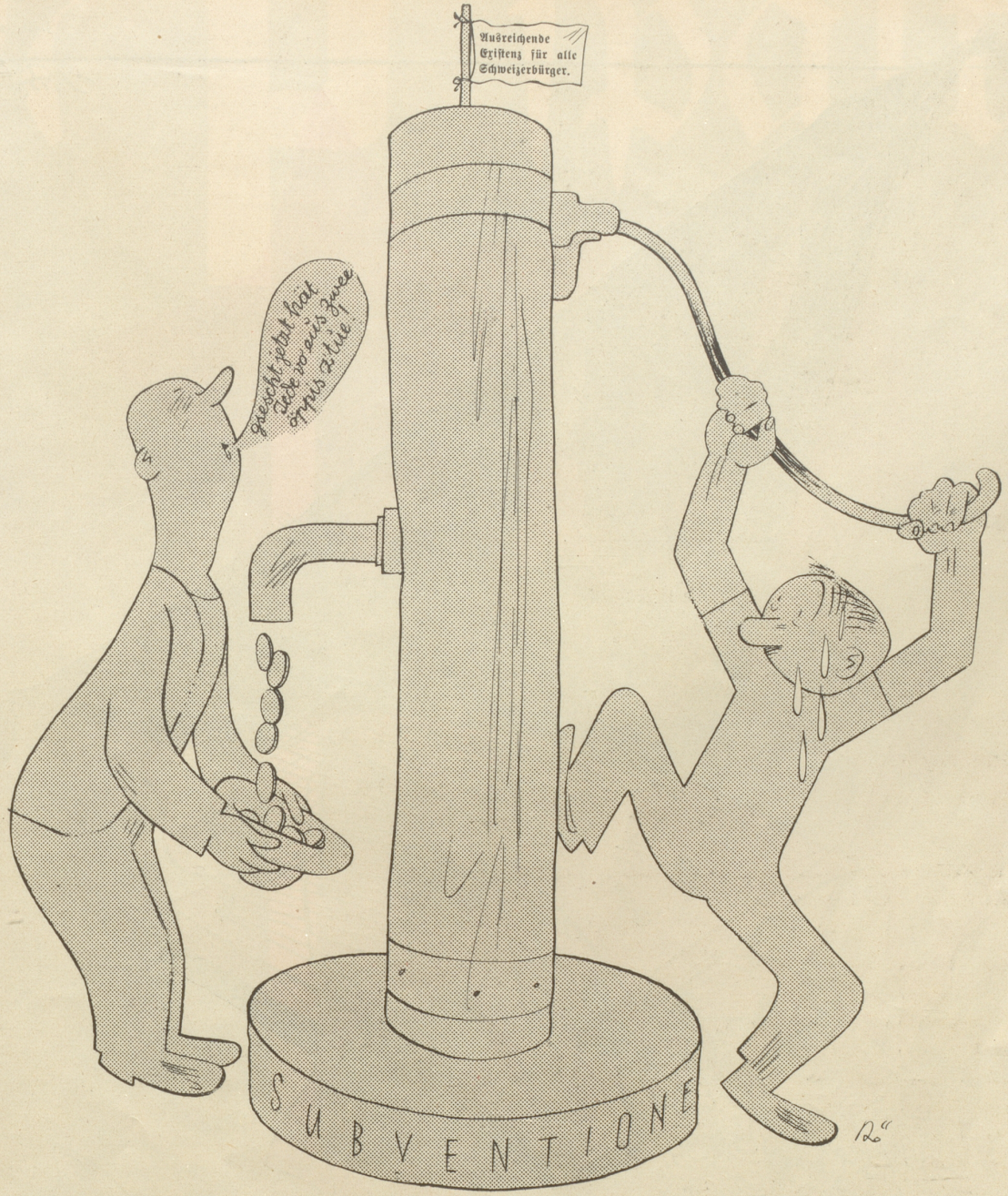
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Geist der Krisen-Initiative

Eine rationelle Ankurbelung

ist es, wenn es zwei Jahre Vorbereitung braucht, 14tägige Verhandlungen, eine Anzahl Professoren und Experten, Gutachten die im Einzelfalle bis 63,000 Franken kosten,

um ein Urteil von 20 Fr. Busse zu fällen! Tatsächlich passiert: Aubi

Ort der Handlung: Lebensmittelverein

«Ich bi dä no füfzg Rappe schuldig» ,erinnert die gewissenhafte Hausfrau die Verkäuferin . . . «'s isch mer ja nu wege de Märkli!» Olga

Altersasyl für Witze

«**Sie können ungeniert** mit dem Fuss an die Tür klopfen, wenn Sie uns an meinem Geburtstag besuchen kommen.»

«Warum mit dem Fuss — hört ihr's sonst nicht?»

«Freilich, ich dachte nur, dass Sie ... die Arme nicht freihätten!» Egy

Chohlenmann zur Frau im II. Stock: «Wänd Sie d'Chole im Chäller oder uf d'Winde?»

«Bringed sie's nu uf d'Winde ... der Ma hät am Namittag frei, er chas dänn sälber abetue!» Ri

«Sind Sie z'friede mit Ihre Hüehner?»

«Mit de wiesse scho, aber die rote Islam sind punkto Legalität vill weniger befridigend als punkto Brutalität!» Egy

Wer Kleider braucht, komme zu PKZ